

Das Himmelreich mit Gewalt an sich reißen

¹ Ich will euch noch einmal auf das Wesentliche aufmerksam machen, welches darin liegt, daß sich der Mensch mit aller Willenskraft aus dem Irdischen hinweg zum Himmlischen hin bewegen sollte, daß sich der Mensch mit aller Macht und Kraft gegen die Dunkelheit in sich stemmt, die er dort freilich auch über Außen erlebt und erleben muß, denn sonst würde er seiner eigenen Dunkelheit so auch selten gewahr werden. Demzufolge ist alles das, was ihr dort von Außen her erlebt eben dasjenige nach Außen hin wiedergespiegelt, was ihr dort in eurer Seele traget.

² Das ist ein bedeutender Umstand, den zu berücksichtigen ihr euch ständig vor Augen halten solltet, denn damit habe Ich euch ein exquisites Hilfsmittel verabreicht, mit welchem ihr sogleich erkennen könnt, wo ihr steht und woran ihr dort zu arbeiten habt, wollt ihr in Meinen Himmel gelangen. Nun ist der Mensch sicherlich nicht in seinem Wesen gleich, sondern ein Jeder erlebt diesen Kampf um das Himmelreich je nach seiner individuellen Reife und deswegen gibt es eine weitaus größere Anzahl hier auf Erden, die sich dieses Ringens um Mein Reich noch überhaupt nicht bewußt ist, sondern die nur leben und danach streben in den Wohlstand zu gelangen, um über Armut, Angst und Pein zu triumphieren bis auch sie einmal bemerken, daß es ihnen nicht gelingt diese großen Gegenspieler ohne Mich auszuschalten.

³ Doch für euch, die ihr deutlich genug gezeigt und damit auch bewiesen habt, daß ihr um Mein Leben in euch ringt, bis auf etliche Ausnahmen allerdings, die sich ja auch stets unter den Meinen befinden, handelt es sich nun explizit darum, nun mit aller Macht, mit aller Gewalt um die letzten Schritte zu ringen, die euch vollständig mit Mir vereinen in der Weise, daß ihr dort den letzten Rest an Weltlichem in euch gewissermaßen auswringt, oder wenn euch deutlichere Worte lieber sind, diese gesamte Welt in euch also sodann auch auskotzen werdet.

⁴ Dazu jedoch mußte Ich extra auch euretwegen all diese gegenwärtig herrschenden, zutiefst teuflischen Zustände auf Erden zulassen, denn freiwillig würde ja nun niemand von euch die Finger von dieser satanisch-luziferischen Welt lassen. Es gibt ein altes Sprichwort welches lautet: „Wer in den Himmel gelangen will, dessen Wurzeln müssen in der Hölle reichen!“

⁵ Nun, so schlecht ist dieser Spruch auf den ersten Blick ja nun nicht, denn er zeigt zumindest an, daß der Himmel nur erreicht werden kann, wenn eine feste irdische Basis vorhanden ist, doch geistig betrachtet stimmt an diesem Satz nun überhaupt nichts, denn der Mensch soll nicht in der finsternen Hölle gründen aus welcher er ja auch teilweise seine Nahrung bezieht, sondern der Mensch soll genau diese Basis, soll also diese höllischen Wurzeln innerhalb von sich kappen und dazu erhält er von Mir auch sogleich alle nötigen Voraussetzungen in Form der gewissen Kreuzlein.

⁶ Diese irdische bzw. höllische Grundlage soll und muß also überwunden werden, will da jemand Meinen Himmel erreichen und dies gelingt eben nur, wenn sich solch ein Anwärter Meines Reiches dem Prozeß der Seelenvergeistigung stellt und so nach und nach auch schon alle höllischen Wurzeln in sich herausreißt! Jetzt, zu diesem gegenwärtigen Zeitpunkt seid ihr also an der Reihe um diesen Seelenvergeistigungsprozeß erfolgreich zu bestehen.

⁷ In der Apokalypse Meines Johannes habe Ich euch ja in diesen gewaltigen, jedoch auch verschlüsselten Bildern mitgeteilt, wie letztlich dieser gesamte Ablauf der Seelenvergeistigung geschieht, doch klar ist auch, daß dies nur der schon geistig erweckte Menschen erkennen und verstehen kann. Diese Bildersprache ist für einen Seelenmenschen nicht verständlich, denn solche kleben immer nur an der Rinde und doch ist dieses Rin-

gen auch wieder ein Schutz für den Kern, der sich innerhalb dieser apokalyptischen Offenbarung befindet. Wenn ihr also wißt, daß Mein Johannes euch dort in dieser Offenbarung nur den erfolgreichen Prozeß der Seelenvergeistigung aufzeigt in welchem ihr euch soeben befindet, nun, dann steht ihr ja innerhalb dieses gesamten Prozesses schon mit-tendritten und das sollte euch auch fröhlich stimmen und weiterhin motivieren, nun erst recht auch die letzten großen Schritte durchzuhalten.

⁸ Doch ist auch deutlich, daß ihr oftmals den Wald vor lauter Bäumen nicht seht und deswegen muß und werde Ich euch bei der Hand nehmen und helfen, das Dickicht zu durchdringen. Ihr seid also dahingehend aufgeklärt und wißt darum, daß der momentane Stand der Dinge ist, wie man euch aufnötigt, dort an der rechten Hand oder der Stirn ein Malzeichen zu tragen, damit solche gekennzeichneten Menschen dann wieder kaufen und verkaufen dürfen. Nun, richtigerweise heißt es in der Offenbarung Johannes, daß ihr auf der rechten Hand oder auf der Stirn mit dem Zeichen des Tieres gebrandmarkt werden sollt. Geistig betrachtet bedeutet dies, daß ihr weiterhin tierisch-materiell denken und handeln sollt, denn die Stirn steht für die weltlichen Gedanken und die rechte Hand steht für das Handeln danach.

⁹ Solche finsternen Antichristen, die ihr dort schon gut erlebt und teilweise auch namentlich kennt und die sich vom Kern her deutlich aus den Kreisen der Khasaren, Zionisten, Freimaurer, etc. zu erkennen geben, können freilich nicht das Geistige in welcher Form auch immer erkennen oder anerkennen und deswegen haben sie von Mir, Der Ich ja stets um alles weiß, auch einen gewissen Fahrplan bekommen, nach welchem sie sich zu richten haben um dafür zu sorgen, daß Meine Kinder auch unbedingt Meinen Himmel erreichen. Sie müssen sich demzufolge auch genau an diesen Fahrplan halten, was sie gegenwärtig auch tun und deswegen richten sie sich, ob sie wollen oder nicht, dennoch danach, was Ich von ihnen will, damit ihr es eben noch rechtzeitig schafft.

¹⁰ Das, was Ich euch in all den Jahren mit dem Prozeß der Seelenvergeistigung gerade und besonders hier in den Lebenswinkeln mitgeteilt habe, werden sie allerdings nicht akzeptieren, werden sie nicht verstehen und werden sie mit allen Mitteln bekämpfen und genau darum sind sie für euch die notwendigen Mittel zum ausreifen, denn niemand gelangt in Meinen Himmel, wenn er nicht zuvor die Hölle in sich besiegt hat!

¹¹ Dieses, die Hölle in sich besiegen bedeutet jedoch, daß ihr eben alle eure höllischen Wurzeln dahingehend kappt und euch somit auch schon aus dieser luziferischen Welt hinauskatapultiert, damit also auch schon entrückt werdet. Wie das alles funktioniert und was dazu alles nötig ist damit ihr es auch vermögt in Mein Reich zu gelangen, ist euch in der möglichst kürzesten Form ja auch in dem Gebet vom Vaterunser angezeigt, doch darin liegt ja noch alles in der embryonalen Form, doch in der Johannes-Offenbarung liegt das nun in diesen gewaltigen Bildern vor euch, die allerdings immer der Reife nach verstanden und also auch entschlüsselt werden können.

¹² Der Gegner kann immer nur diese äußere Rinde betrachten und verstehen und somit ist es verständlich, daß er dort irgendetwas auf oder in eure rechte Hand oder Stirn injizieren, sonstwie implementieren oder eben brandmarken muß, eben genauso, wie heutzutage eure Tiere gekennzeichnet und gebrandmarkt werden. Doch dazu muß die Menschheit, so dies global umgesetzt werden will, dann auch schon global vertiert werden. Und seht, das ist auch schon gut mit den euch bekannten Drei Sechsen geschehen. Die Familien müssen dazu zerstört werden indem sich das Weib von der Seite des Mannes reißen läßt mit der Folge der seelischen Verwahrlosung deren Kinder, denn eine sogenannte „Alleinerziehende Mutter“ stellt als Braut Luzifers ja nun deutlich das sich zu Satana verunstaltete treulose Drachenweib, sowie auch einen Vatermörder gegenüber den Kindern dar. Deren Mann und Vater der Kinder siecht sodann elendig dahin, verfällt dem Suff oder anderem Konsum von Nervenäther und versteht nicht, daß er selbst in der

Treulosigkeit gegenüber Mir von seinem treulosen Weib dann nur die Quittung dafür erhält, was er zuvor selbst getan hat.

¹³ So tut dies eure Agla im völkischen Maßstab und so tun dies die Zionisten etc. ebenso und überall erheben sich die Antichristen mit ihrem Gefolge, die nur davon leben, daß sie ihre Kinder, die eigenen oder auch fremden Völker parasitär aussaugen. Der Genuß des eigensinnigen Weibes ist zur höchsten Blüte gelangt und dieser Genuß zerfrißt die Seele der Völker.

¹⁴ Das Christentum wird darüber sowieso schon vollends zerstört, das Patriarchat erst recht und die Beziehung zu Mir überhaupt, so daß solch eine Menschheit wieder in die vorherigen Tierstadien degradiert ist. Nun, das ist ja deutlich erkennbar auch erdweit geschehen und dennoch gibt es genügend Menschen, die dort, selbst unter diesen teuflischen Zuständen auch schon reif für Meinen Himmel geworden sind und seht, die meisten unter euch zählen nun ebenfalls schon dazu.

¹⁵ Gerade unter diesem Druck seitens des Gegners sind also auch viele von euch förmlich zu Mir hingetrieben worden, denn ihr wißt es ja, daß auch ein Diamant nur unter einem größten Druck auskristallisiert und daß auch das Gold in einer heißen Schmelze aus dem rohen Gestein gewonnen wird und ebenso wird das Brot des Lebens gewonnen, welches ja zuerst einmal als Getreide auf dem Felde ausreifen, dann von den Arbeitern geschnitten, vom Unkraut und den leeren Hülsen befreit als Korn vorliegt, welches sodann zu Mehl gemahlen mit gewissen Zutaten versehen mit Wasser geknetet und herumgewälzt sodann in der heißen Liebesglut des Bäckers, der ihr ja nun alle selbst für euch seid, zu Brot gebacken wird.

¹⁶ Das genau wird in diesen Bildern der Johannes-Apokalypse gezeigt, wenn auch mit mehr äußeren Bildern, welche den Zustand der Welt und das Ringen um die Freiwerdung davon betreffen, denn der Prozeß des Brotbackens ist ein innerer Prozeß, der dort also auch zum großen Teile unsichtbar vor sich geht. Auch beim Prozeß des Brotbackens findet ihr immer eine große Gewalt, denn freiwillig geschieht dort auch nichts, sondern die Ernte muß dort mit einem großen Aufwand eingefahren werden, das Unkraut muß verbrannt werden, es muß das Korn zu Mehl zermalmt werden, es muß gewaltig gerührt und geknetet und zuguterletzt auch dem Ofen ausgesetzt werden, bevor es zum Verzehr geeignet ist.

¹⁷ Nun, momentan befindet ihr euch also in jenem Zustand, wo das Korn geschnitten und das Unkraut sodann verbrannt wird. Schaut auf das Unkraut, welches sich als der Tiefe Staat dort schon gut zeigt und welcher momentan schon gut erkannt und demnächst auch schon geschnitten und verbrannt wird. Noch steht es freilich in seiner ausgereiften Größe mächtig dar, doch schon sind die Schnitter auf dem Felde und die Sense ist geschärft. Das könnt ihr deutlich in Amerika sehen, wenn ihr nicht mit allzu großer Blindheit und der üblichen Blödheit geschlagen seid, denn dort wird die Sense gegenwärtig geschärft.

¹⁸ Was hat das jedoch mit dem Brandmal auf der rechten Hand zu tun, welches euch über diese gewisse Impfung dort verabreicht werden soll, denn speziell diese Impfung drückt euch zusätzlich noch einen Stempel auf diese rechte Hand mit dem eigens dafür produzierten Mittelchen, welches sinnigerweise Luziferase genannt wird und eine andere Form der Impfung soll durch die Nase bis in den Stirnbereich gedrückt werden und beide Formen verabreichen den Menschen, die noch deutlich im tierischen Stadium stehen, das Zeichen des Tieres nun auf den Leib, denn in der Seele tragen sie es schon seit langem.

¹⁹ Ihr könnt also selbst an euch erkennen, wo ihr steht. Seid ihr noch zu nahe dem tierischen Zustand, so werdet ihr Gefahr laufen, geimpft zu werden, doch habt ihr euch - weswegen Ich ja eigens deswegen hier die Lebenswinke ins Leben gerufen habe - um den Prozeß der Seelenvergeistigung bemüht um das Tierische aus euch zu verbannen, dann

werdet ihr sicherlich nicht geimpft werden können, denn Ich weiß Meine Kinder ja nun gut zu beschützen und der Gefahr also zu entrücken. Doch die übergroße Mehrheit der Menschen hat sich keinen Deut darum gekümmert und denen bin Ich nichts oder so gut wie nichts wert und sie werden demzufolge auch wie das Unkraut sein, welches auf irgendeine Weise, und hier eben bevorzugt durch solche Impfungen oder andere Katastrophen, letztlich aus dem Weg geräumt werden.

²⁰ Auch jene, die dort Meine Lebenswinke oder sogar auch Meinen Schreiberling rufgemordet oder sonstwie diffamiert und verleugnet haben, werden einer Impfung so kaum entkommen können, denn ohne Meinen Schutz steht der kleine Mensch ohnmächtig gegenüber diesem teuflischen Treiben da. Selbst all die Aglas und Hanseln hier unter euch, die da noch alle Fehler gemacht haben, die Ich hier sehr deutlich aufgezeigt habe, könnten von Mir noch das Gnadenbrot gereicht bekommen, eine „Alleinerziehende Mutter“, die ihren Mann aussortiert hat also ebenso wie ein Hansel, der sich dort von seiner Mutter oder seinem Weibe hat dominieren lassen, wenn sie denn ihre Schuld annehmen und alles versuchen, konform mit dem, was Ich euch hier in den Lebenswinken mitgeteilt habe, um von ihrer Schuldenlast freizukommen. Doch wer da von solchen nur auf Meinen Schreiberling mit Haß reagiert, der muß sich freilich nicht wundern, wenn er mit seinem Leib nicht mehr allzulange diese Erde hier verschandeln kann.

²¹ Versteht, daß ihr freiwillig eben nicht den Prozeß der Seelenvergeistigung zum erfolgreichen Abschluß geführt hättet und es nur Meiner großen Gnade und Barmherzigkeit zu verdanken ist, daß Ich es euret wegen alles zugelassen habe und euret wegen eben auch die Zeit dafür extrem beschleunigen mußte. Etliche von euch stehen ja auch schon in weiteren Stadien, denn wenn auch für die meisten Meiner Kinder nun die Zeit reif geworden ist und deren Unkraut also verbrannt werden kann, welches diese inneren Triebgeister sind, so stehen andere da schon ein oder mehrere Stadien weiter und wenige werden soeben auch zum Leib, zum Brotleib, gebacken werden, denn deren Liebesglut ist genügend vorhanden, damit dieses große Werk nun auch gelingt.

²² Dorthin will Ich euch führen, daß ihr alle zum Leib Christi werdet, um es einmal in dieser religiösen Sprache auszudrücken. Der Anfang ist getan und der weitere Prozeß läuft nun also schon gut vonstatten. Laßt euch also keineswegs beirren davon, was ihr da nun von Außen her noch so alles erlebt, denn es muß, der Dummheit der törichten Menschen wegen, die sich selbst zum Tier gestaltet haben, leider sein. Glaubt niemals, Ich würde Meine Gnade und Erbarmung allgemein wegziehen, sondern seht und erlebt, wie Ich gerade auch jetzt noch immer um die Menschen ringe und sie aus dem Kerker Luzifers befreien möchte. Auch ihr solltet dennoch, auch wenn ihr dort keinen äußeren Erfolg sehet, noch immer alles unternehmen, um zumindest bei dem einen oder anderen einen Samen zu legen.

²³ Es werden sehr finstere Tage folgen, denn die Menschheit befindet sich im Gärungsprozeß und all das Böse wird nun erkannt, gebannt und ausgeschieden, denn Meine Schnitter legen ihre Sensen an, doch freiwillig wird der Gegner dort nicht weichen und wohl denjenigen, die sich gerade noch rechtzeitig besinnen um auf die richtige Seite hinüberzuwechseln. Es werden viele Menschen sterben, denn für sie ist die Zeit gekommen und ein jeder Einzelne von ihnen wird dort im Jenseits auch die richtige Aufnahme gemäß seiner inneren Verfassung erhalten und somit muß niemand von euch traurig darüber sein, wenn ihm ein Angehöriger demnächst hier auf Erden fehlt. Die Lebenden werden oftmals die Verstorbenen beneiden, denn wer nun auf Erden lebt und das Tier in sich noch fühlt, der wird es sehr schwer haben.

²⁴ Reißt nun mit Gewalt alles Tierische aus euch heraus. Sind es die Augen, die euch dort in die Welt der Sexualität oder sonstwie hineinziehen, so reißt sie, sinnbildlich betrachtet, heraus; sind es eure Hände, die euch dort noch tierisch bzw. materiell und zu eurem Vorteil handeln lassen, so hackt sie ab; sind es eure Füße, die euch dort noch zu

jenen Stätten der Verderbnis hinlenken, so schlägt sie ab, denn so wie Ich es seinerzeit in der Bergpredigt gesagt habe, wird es für euch ebenso sein. Ich bin doch bei euch und gebe euch die Kraft dazu, dieses tierische in euch endlich einmal zu überwinden, denn nur solchen gehört das Himmelreich.

²⁵ Amen. Amen. Amen.